

Rundschreiben 2/2015

Liebe Wollschweinzüchter!

Nach einem heißen Sommer gehen wir nun schon wieder mit Riesenschritten auf den Herbst zu. Unser Zuchtbuch wird laufend erweitert, mehr und mehr gehen Meldungen zu Zu- und Abgängen sowie Wurfmeldungen ein. Wir möchten mit diesem Rundschreiben über unsere Arbeit und die weiteren Maßnahmen informieren.

- Bericht zum Treffen des Arbeitskreises Wollschwein-Zucht (AK-Wollschwein)

Am 25. April 2015 fand in Witzenhausen in der GEH-Geschäftsstelle ein Treffen zum Thema Wollschwein-Zuchtbuch statt. Teilnehmer dieses Treffens waren:

Karola Stier -
Christel Simantke
Katrín Dorkewitz
Rudi Gosmann
Michael Günther
Karsten Bode

Die nachstehenden Themen wurden hier behandelt.

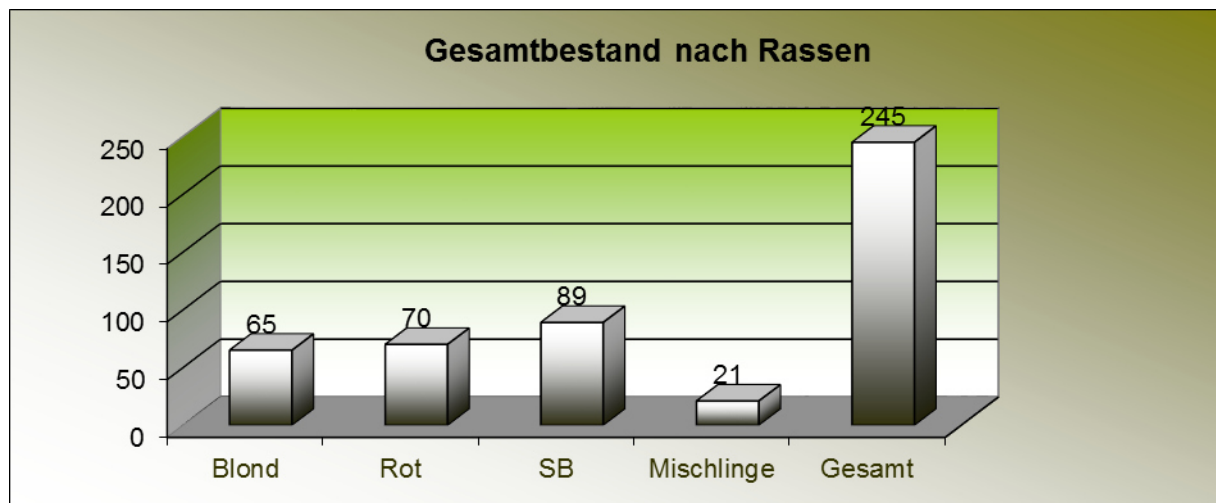
- Stand des GEH-Projektes Wollschweinzuchtbuch, Züchter und Tiere, Zahlen und Fakten

Nach nunmehr 4-jähriger Aufbauarbeit steht uns in Deutschland ein Zuchtbuch für die Wollschweine zur Verfügung. Nun handelt es sich hierbei noch nicht um ein offizielles, von einer Zuchtorganisation geführtes Herdbuch. Es enthält aber alle notwendigen Abstammungs- und Züchterdaten, die in der Zuchtbuchsoftware ChromoSoft registriert werden. Wir haben viele Möglichkeiten. Wir können Tierdaten und Züchter ermitteln, miteinander abgleichen, Abstammungen prüfen, Stammbäume erstellen oder virtuelle Anpaarungen vornehmen und den Inzuktoeffizienten feststellen. Außerdem können Abstammungsnachweise erstellt werden.

Wir haben im Laufe der Zeit ca. 275 Wollschweinhalter in Deutschland ermittelt. Davon haben bisher etwa 120 eine aktive Mitarbeit angedeutet oder praktizieren sie bereits. 108 Züchter und 236 Tiere sind bisher in ChromoSoft erfasst. Dazu kommen die zahlreichen Ferkel aus den Gebärmeldungen. Nachstehend eine der vielen statistischen Auswertungen die jeder Einzelne im „Internen Bereich“ unserer Internetseite einsehen kann. Hierzu mehr unter dem Punkt „Internet“

Die Erfassung der Daten geht weiter. Jeder von uns besuchte Züchter wird, sein Einverständnis vorausgesetzt, mit seinen Daten und seinen Zuchttieren hier erfasst. Aber auch die schriftliche Mitteilung an den Zuchtwart führt schon zur Datenerfassung. Ein Besuch kann durchaus auch später erfolgen. Wichtig ist, dass möglichst viele Daten erfasst werden um eine entsprechende Kontrolle der Bestände zu gewährleisten.

(Meldeformulare gibt's auch auf unserer Seite im Internet, es geht aber auch einfach in Textform per Mail oder mit der guten alten Post, da sind wir sehr flexibel).



- Zukünftige Organisation der Wollschweinzucht innerhalb der GEH: Personen und Verantwortlichkeiten

Wie oben schon beschrieben ist es ganz wichtig, möglichst viele Daten zu sammeln. Nur so ist es uns möglich Zusammenhänge zu erkennen, Tiere abzugleichen und zuzuordnen. Möglichst sollte es so sein, dass alle Züchter, die aktiv mitmachen möchten, persönlich von uns besucht werden um die Tiere auch in Augenschein zu nehmen und zu beurteilen. Hier aber haben wir ein Problem. Wir sind zu zweit und berufstätig, ein Besuch dauert schon mal zwischen 2 und 4 Stunden und der nächste Züchter wohnt 100 Kilometer weiter. Ca. 80 haben wir in 4 Jahren geschafft. Deswegen hatten wir auch mehrfach auf die Möglichkeit einer „Fernbegutachtung“ hingewiesen. Dazu können Sie uns die Meldeformulare sowie Fotos der Tiere per Mail schicken. Ein Besuch kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Das alles können wir nur schaffen, wenn wir Hilfe bekommen. Unsere Idee war es also, nach Schweizer Vorbild, sogenannte Regional-Experten einzusetzen. Diese sollen einen regionalen Bereich abdecken und die Erst- und auch die Folgebesuche vornehmen. Die von ihnen ermittelten Daten laufen dann beim Zuchtwart zusammen und werden dort ausgewertet und erfasst. Auf diese Weise können wir die Kosten auch weitestgehend im Rahmen halten, zumal die Fahrten ehrenamtlich erfolgen würden. Es haben sich einige Züchter bereit erklärt, uns hierbei zu unterstützen. So haben wir bisher folgende Aufteilung des Bundesgebietes vorgenommen.

Region	Regional-Experte	Bemerkung
Weser-Ems, NRW, Schleswig-Holstein	Rudi Gosmann	GEH-Rassebetreuer
Elbe-Weser-Bereich	Karsten Bode	Arche-Hof Bode
Ost-Hessen, Süd-Niedersachsen	Christel Simantke	Projektmitarbeiterin
West-Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	Nina + Detlef Dittmann	Züchterin
Baden-Württemberg	Sascha Hummel	Züchter
Bayern	Karola Stier	Projektleiterin
Neue Bundesländer	Michael Günther	Züchter
Den hier Genannten dafür unser Herzliches Dankeschön!		
Dies ist nur eine grobe Zuordnung die im Laufe der Zeit verfeinert werden soll.		

Für diese Arbeit ist es natürlich erforderlich, über die interne Zuchtbucharbeit und –führung informiert zu sein. Ebenso sind weitergehende Kenntnisse im Bereich der Wollschweine, der Haltung, Fütterung, Zucht und vieler anderer Dinge erforderlich. Die meisten sind ja schon langjährige Wollschweinzüchter und insofern sehr erfahren. Um hier aber eine einheitliche

Verfahrensweise und Sprachregelung zu erreichen, ist für das Frühjahr/Sommer 2016 eine intensive Schulung zum Thema vorgesehen. Sie wird voraussichtlich im Arche-Park Warder in Schleswig- Holstein stattfinden. Dieser Ort eignet sich besonders, da hier alle drei Rassen gehalten und gezüchtet werden.

Wenn noch jemand Interesse an dieser Arbeit hat, bitten wir um Meldung. Je kleiner der Regionalbereich ist, umso intensiver können wir uns um den Einzelnen kümmern. Aufgabe dieser Regionalexperten wird es sein, die Züchter in seiner Umgebung zu besuchen, die Zuchttiere zu beurteilen und die Nachzuchten zu erfassen und zu bewerten. Die so ermittelten Daten werden an den Zuchtbuchführer gemeldet, der diese dann erfasst. Der Aufwand für diese Tätigkeiten wird sich im Rahmen halten und auf wenige Fahrten und Besuche jährlich beschränkt sein.

- **Internet**

Immer wieder ein gern genommenes Thema! Wir glauben, dass unsere Seite sehr informativ ist und für jeden Interessierten Einiges zu bieten hat. Einige Themen könnten noch ergänzt und vervollständigt werden. Hierzu ist jeder aufgerufen daran mitzuwirken.

Es gibt für uns, als mehr oder weniger Aktive, aber auch Dinge, die nicht unbedingt vor der ganzen Welt ausgebreitet werden müssen. Hierfür bietet sich dann ein Kennwort geschützter Bereich an. Und den haben wir seit einiger Zeit eingerichtet. Hier erwartet Sie nichts Geheimnisvolles, lediglich Informationen und Daten die speziell den engagierten Züchter angehen. Da geht es um Züchterlisten oder statistische Auswertungen zu unserer Arbeit und vieles mehr. Sie erhalten hier nachstehend noch mal die Zugangsdaten.

Benutzer: **admin** /// Kennwort: **jonathan2004**

Die Informationen die Sie dort einsehen können, sind Daten der GEH und somit unterliegen sie auch dem Datenschutz. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die Daten nur für Sie als Züchter gedacht sind und deshalb vertraulich behandelt werden sollten. Die Zugangsdaten dürfen deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.

- **Literatur**

Das Wissen um die Wollschweinhaltung besteht aus einer gehörigen Portion Erfahrung aber auch aus theoretischem Wissen. Die nachfolgende Literatur sollte für Jeden ein Muss sein.

- **„Schweine halten“ B. und L. Peitz**
- **„Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls in der Bioschweinehaltung, Handbuch; FiBl et al. (2015)**
- **„Wollschweinhaltung: ein Leitfaden für die Praxis“ Schweizerische Vereinigung für die Wollschweinzucht**

Die Bücher sind kostengünstig im Internetshop der GEH erhältlich. Hier der direkte Link:

<http://www.g-e-h.de/buch/shop1/index.htm>

Eine ausführliche Sammlung von Texten, Berichten, Arbeiten sowie wissenschaftliche Ausarbeitungen und weitergehende Informationen zum Zuchtbuch kann beim Zuchtwart als CD angefordert werden und wird kostenlos abgegeben.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Ein ganz wichtiges Thema ist die Öffentlichkeitsarbeit und das nicht nur im Bereich unserer Wollschweinaktivitäten sondern im gesamten Bereich der bedrohten Rassen. Nur wenn wir

das Thema einer breiten Öffentlichkeit näher bringen, können wir auch Erfolge erwarten. Die Menschen müssen auf uns und die Wollschweinarbeit aufmerksam gemacht werden. So sichern wir uns einen Absatzmarkt für Produkte und für die Wollschweine das Überleben.

Die GEH hat den Flyer „Mangalitza – Das Wollschwein“ herausgebracht. Dieser kann in der Geschäftsstelle oder auch beim Zuchtbuchführer angefordert werden. Beabsichtigt ist darüber hinaus die Erstellung einer Postkarte, die als Streumedium bei Ausstellungen genutzt werden kann. Sobald diese zur Verfügung steht, werden wir Sie informieren.

- **Marktplatz**

Unsere Internetplattform beinhaltet auch einen kleinen, internen Marktplatz für Verkaufstiere unserer „Aktiven“. Die aktuellen Einträge möchten wir hier noch einmal darstellen.

Angebot	Anbieter	Kontakt
Blonde Ferkel	Arche-Hof Böner, NRW	Tel: 0151 58759564
SB-Ferkel		Mail: hof@boener.de
Blonde Ferkel (Mutter im ungarischen und deutschem Zuchtbuch)	Rudi Gosmann, Niedersachsen	Tel: 05464/2221 Mail: r.gosmann@t-online.de
50 Blonde + SB-Tiere in allen Altersgruppen	Tanja Stahl, Bayern	Tel: 0171/1659159 Mail: stahlanja@t-online.de
Rote Ferkel	Süsens/Pistor Niedersachsen	Tel: 0160 90255597 Mail: norbertsuesens@googlemail.com
Rote Ferkel	Rita Waldukat, Berlin	Tel: 0172 3805114 Mail: rita@waldukat.de
Rote Ferkel	Indian Circle, Niedersachsen	Tel: 05448/2139800 Mail: kontakt@indiancircle.de
SB-Ferkel	Familie Kasper, Sachsen	Tel: 035876/469677 Mail: kotitz@o2online.de
Rote Ferkel (Eltern im ungarischen und deutschem Zuchtbuch)	Arends-Hof, Niedersachsen	Tel: 05947/534 Mail: arends-hof@web.de

- **Züchtertreffen 2015**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Züchtertreffen veranstalten. Nachdem wir 2014 im nördlichen Sauerland waren, zieht es uns dieses Mal in den südlichen Teil der Republik. Das Gut Laubenhard in Hemau bei Regensburg ist der Ort des Geschehens. Josef Rebitzer ist langjähriger und erfahrener Wollschweinzüchter, er wird uns am 25. Oktober 2015 zu Gast haben. Die Einladung zu diesem Treffen finden Sie in der Anlage. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an damit wir planen können. Danke.

Witzenhausen/Alfhausen im September 2015

Antje Feldmann - GEH-Geschäftsführung

Karola Stier - Projektleitung

Rudi Gosmann - GEH-Rassebetreuer und Zuchtbuchführer

Witzenhausen im September 2015

*„Mein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh - ist Schweinespeck“
(Johann Strauss)*

Das Wollschwein

**Wir laden ein zum 3. Wollschwein-Züchtertreffen
am 25. Oktober 2015 auf den
Arche-Hof „Gut Laubenhard“
Familie Rebitzer,
Waldbadstr. 2, 93155 Hemau
Tel: 09491/3489 oder Mobil: 0175 5638700, Mail: josef-rebitzer@t-online.de**

Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr, das Ende ist für ca. 15.00 Uhr vorgesehen.

Programm:

- Begrüßung und kurze Vorstellung
- Besichtigung des Arche-Hofes und der Schweine
- Mittagessen
- Vorstellung und Stand des Wollschwein-Zuchtbuches – wie geht es weiter?
- Meldeverfahren zum Zuchtbuch
- Fleischverarbeitung und -vermarktung - Beitrag Armin Friedrich, GEH-Schweinekoordinator
- Diskussionsrunde
- Verabschiedung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 18. Oktober 2015 schriftlich, per Fax oder Mail an die GEH-Geschäftsstelle.

Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung und viele interessante Gespräche.
Ihre/Ihr

Antje Feldmann

Rudi Gosmann

GEH-Geschäftsstelle

Rassebetreuer + Zuchtbuchführer

GEH-Geschäftsstelle
Walburger Str. 2

37213 Witzenhausen

Fax: 05542-72560

Anmeldung für das
3. Wollschwein-Züchtertreffen am 25. Oktober 2015

von 11.00 bis ca. 15.00 Uhr.

Name – Anschrift – Telefon – Mail

Ich/wir nehmen am Züchtertreffen mit Person/en teil.

Bitte senden Sie die Anmeldung bis zum 4. Oktober 2015 an die
GEH-Geschäftsstelle
Walburger Str. 2, 37213 Witzenhausen
Tel.: 05542-1864
Fax: 05542-72560
Mail: info@g-e-h.de

Veranstaltungsort:
Arche-Hof „Gut Laubenhard“ Familie Rebitzer
Waldbadstr. 2, 93155 Hemau
Tel: 09494/3489
Mobil: 0175 5638700
Mail: josef-rebitzer@t-online.de